

Pressemitteilung

Berufsabschluss nachholen lohnt sich

Wie lassen sich die Perspektiven verbessern, wenn man einen Beruf ausübt, in dem man keinen regulären Abschluss hat? Die beste Möglichkeit: Durch Qualifizierung. Das Land Hessen hilft hier mit der Initiative ProAbschluss.

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit haben in Hessen mindestens 322.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte keinen Berufsabschluss (Stand 30.09.2015). Das sind immerhin 13 Prozent aller Beschäftigten in unserem Bundesland. Doch auch unter den mehr als 1,4 Millionen Beschäftigten mit anerkanntem Berufsabschluss finden sich zahlreiche Menschen, die inzwischen längst in einem Beruf tätig sind, für den sie keine abschlussbezogene Qualifizierung erworben haben. Auch ohne entsprechenden Berufsabschluss übt dieser Personenkreis im Berufsalltag oft anspruchsvolle Tätigkeiten aus. Das Einkommen aber liegt dennoch oft deutlich unter dem Durchschnittsniveau aller Beschäftigten. Hinzu kommt: In konjunkturell schwierigen Zeiten sind Beschäftigte ohne Abschluss sehr viel eher von Arbeitslosigkeit betroffen.

Insbesondere um die beruflichen Perspektiven von Beschäftigten ohne Berufsabschluss zu verbessern, hat das Land Hessen im vergangenen Jahr die Initiative ProAbschluss gestartet. Gespeist wird das Programm aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds. ProAbschluss fördert gezielt das Nachholen von Berufsabschlüssen. Die Initiative kommt damit auch der hessischen Wirtschaft zugute, denn sie verbessert insbesondere für mittelständische Unternehmen die Möglichkeiten, den Herausforderungen des Fachkräftemangels durch höher qualifiziertes Personal begegnen zu können.

„Ein Berufsabschluss lässt sich unabhängig vom Alter sehr viel problemloser nachholen, als man gemeinhin denkt. Schließlich kann die oftmals langjährige berufspraktische Erfahrung für den nachträglichen Berufsabschluss angerechnet werden“, führt Barbara Ulreich aus. Die Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereins Weiterbildung Hessen, der die Initiative ProAbschluss im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums fachlich begleitet und

Gefördert aus Mitteln
des HMWEVL und der
Europäischen Union-
Europäischer Sozialfonds



Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
■■■ Programme zur beruflichen Bildung

betreut, ergänzt: „*Flächendeckend steht für Beschäftigte und Unternehmen in Hessen ein kostenloses Beratungsnetz zur Verfügung. Die Kontaktdaten zu den jeweiligen regionalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern, Informationen zu Weiterbildungsangeboten der zertifizierten Bildungsanbieter sowie dem Förderinstrument Qualifizierungsscheck finden sich auf der Webseite www.proabschluss.de.*“

Info-Kasten: ProAbschluss

Durch die Initiative ProAbschluss werden Qualifizierungsmaßnahmen mit Gesamtkosten über 1.000,- Euro gefördert, die von einem zertifizierten Weiterbildungsanbieter angeboten werden und zu einem Berufsabschluss hinführen. Gefördert werden dabei 50 Prozent der Teilnahme- und Prüfungsgebühren bis zu einem maximalen Förderzuschuss von 4.000,- Euro. Grundsätzlich Anspruch auf Fördermittel haben:

- **alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder geringfügig Beschäftigten, für die der Arbeitgeber Sozialversicherungsbeiträge zahlt und**
- **die ihren Hauptwohnsitz in Hessen haben und**
- **mindestens 27 Jahre alt sind und**
- **keinen beruflichen Abschluss haben oder**
- **eine Tätigkeit ausüben, für die sie keinen Berufsabschluss haben, wobei ein Berufsabschluss in einem anderen beruflichen Bereich länger als vier Jahre zurückliegt.**

Mehr Informationen unter <http://www.proabschluss.de>

+++

Frankfurt/Main

Informationsstand: Juli 2016

Kontakt/Rückfragen:

Gefördert aus Mitteln
des HMWEVL und der
Europäischen Union-
Europäischer Sozialfonds



Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
■■■ Programme zur beruflichen Bildung

Dr. Rainer Behrend

Weiterbildung Hessen e.V.

Eschersheimer Landstraße 61-63

60322 Frankfurt am Main

Fon:+69/5979966-21

Fax:+69/5979966-29

behrend@proabschluss.de

www.proabschluss.de

Gefördert aus Mitteln
des HMWEVL und der
Europäischen Union-
Europäischer Sozialfonds



Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
■■■ Programme zur beruflichen Bildung